

EXTRAIT DU PROCES-VERBAL
DE LA SEANCE DU CONSEIL GENERAL
DU 24 FEVRIER 2014

- n° 123 von Frau Eleonora Schneuwly-Aschwanden (FDP) und 34 Mitunterzeichner beauftragen den Gemeinderat die Beteiligung und den Erfahrungsaustausch mit anderen Gemeinden über Integration "Gemeinsam in der Gemeinde/Commune sympa" zu prüfen

Frau Eleonora Schneuwly-Aschwanden (FDP) fasst zusammen:

"Die sechs Freiburger Gemeinden Bulle, Dürdingen, Estavayer-le-Lac, Marly, Villars-sur-Glâne und Wünnewil-Flamatt haben sich einer Internetplattform unter dem Projektnamen 'Gemeinsam in der Gemeinde-Commune sympa' zusammengeschlossen. Dieses Vernetzungsprojekt, welches die Versuchsphase bereits durchlaufen hat, dient dem Austausch von Erfahrungen zwischen Angehörigen verschiedener Bevölkerungsgruppen und ist ein wertvoller Beitrag für eine reibungslose Ausländerintegration. Insbesondere ins Gewicht dürfte die Tatsache fallen, dass sich mit Dürdingen, Marly und Villars-sur-Glâne bereits drei Agglomerationsgemeinden Freiburgs am Projekt partizipieren und über entsprechende Erfahrungen verfügt.

Die Postulantin stellt den Antrag, dass – um Synergien zu nutzen – der Gemeinderat die Frage einer Projektbeteiligung prüft und dem Generalrat darüber einen Rapport erstellt. Dieser soll unter Beachtung der Kostenneutralität aufzeigen, ob a) eine Umlagerung des Integrationsauftrages auf sogenannte 'agents sympas' möglich ist; und/oder b) die Stelle der/des Integrationsbeauftragten durch die Beteiligung am Netzwerk 'Gemeinsam in der 'Gemeinde/Commune sympa' sinnvoll ergänzt werden kann."